

Zöll hoch / voller Kifflingsteinlin eingefüllt (.dergestalt/das diese eingefüllte Buxen oder Stainhagel / eben auch so vil am Gewicht / wie die Stainerne Kugel / nemblich .4 $\frac{1}{4}$ . pf. halte.) oben ein Bodelin mit .4. Nägelin darauf genagelt / alsdan hinein geladen / verdammet / vnd in einem engen Paß / oder vnder einer Porta grad darmit geschossen.

Pöler zu schießen.

Ein Bleyerin Hagel auß besagtem Pöler zu schießen.

Widerumben .8. Lott fein Pürschpulffer in die Camer des Pölers geschütt / darauf eine / etwas nidrige von Holz gedrehte Buxen / aber mit lauter Bleyern Nußquetten Kuglen (.doch auch ein mehrers nit hinein gelegt / dan daß nach Verfertigung diese Buxen der Stainern Kugel gemess / nemblich .4 $\frac{1}{4}$ . pf. an ihrem Gewicht halte.) eingefüllt / darzwischen aber / mit Segmehl außgestopffet / damits fein satt an einander / vnd also dicht in dem Segmehl ligen / abermahlen oben den Deckel mit .4. Nägelin / doch nit gar zu hart / aufgenagelt / hinein geladen / verdammet / vnd darmit grad geschossen / es macht ein Rumorische vnd Martialische faction.

Bleyern Hagel auß dem Pöler zu schießen.

Ein hölzerne Kugel auß dem Pöler zu werffen.

Von Lindem / oder Ainhornen zehem Holz / wird ein runde inntwendig gebolet / aber vmb . $\frac{1}{4}$ . Zoll kleinere / dann die Mundung des Pölers ist / Kugel gedrechet / vnten aber / eines Viertel Thalers grosse Loch zum einfüllen des Zeugs gelassen / welches hernach mit einem Gespont verschlagen vnd verleimbt wird / oben solle sie ihr gebürendes etwan . $\frac{2}{3}$ . Zoll weites / Zündloch haben / diese Kugel mag nun mit hernach volgendem Zeug eingeschlagen werde.

Ein hölzerne Kugel auß dem Pöler zu werffen.

9. Lott gestossen geschmelzten Salpeter  
 15. Lott Schwefel  
 12. Lott gestossen Garthauenpulffer  
 1. Lott Kolen  
 1. Lott zart gereden Segmehl / mit den flachen Händen darein geriben / alsdann mit Leindöl so vil angefeuchtet / bis daß sich diser Zeug fein pallen läst. Wann nun jetzberürte Kugel mit obstehendem Zeug eingeschlagen / das vnderere Gespont / oder Loch aber / verleimbt worden / alsdann so præparire man den in der andern Specie, daselbsten aber / den dreyzehenden Sternenseur Saß / knette Flachs darunder / vnd überziehe oder überwinde mit diser Sorte die ganze hölzerne Kugel / so lang vnd vil / bis daß sie fein satt in die Mundung des Pölers kan hinunder geschoben werden / alsdann in Pulfferstaub ombgewalket / vnd träcknen lassen / zum gebrauch so solle die Camer im Pöler / mit schlechtem Garthauenpulffer ganz voll angefüllt / (NB. das fein Pürschpulffer taugt nicht hieher / es ist zu starck / vnd würde der Flammen wegen seines allzu schnellen anfeurens / gar leichtlich die Kugel hind hinaus werffen / ich rede auß Erfahrungheit.) hernach so mag diese Kugel darauf hinein gesetzt werden / rings vmb dieselbige herum aber / mit Leinwatt Nader verdammet / Endlich den Pöler nach glegenheit. 20. oder 30. gra-

mit einander wol abgeriben.  
 auch darunder gearbelt.